
EVELYN REGNER



Kurzinformationen

Frauen und Klimawandel

Ausschuss: FEMM/ENVI

Zuständige Person in der Delegation: Evelyn Regner (im Büro: Hannah M. Buchinger)

Hintergrundinfo

- ▶ Die Geschlechterperspektive ist in allen verschiedenen Bereichen der Umweltpolitik von Bedeutung. Die Geschlechterbeziehungen zwischen Frauen und Männern sowie Mädchen und Jungen spielen eine Schlüsselrolle für den Zugang zu und die Kontrolle über Umweltressourcen sowie die von ihnen bereitgestellten Güter und Dienstleistungen.
- ▶ Die Bedeutung der Geschlechterfrage für Umweltfragen wird seit Anfang der 1970er Jahre diskutiert, als sich die wachsende Debatte über Umweltveränderungen mit dem Aufkommen von Studien über die Rolle der Frau in der Entwicklung und entwicklungspolitischen Strategien innerhalb der internationalen Frauenrechtsbewegung überschneidet.
- ▶ In diesem Zusammenhang bezeichnete die Vierte Weltfrauenkonferenz der Vereinten Nationen in Peking (1995) die Umwelt als einen von zwölf kritischen Bereichen für Frauen - einer davon ist der Bereich K über Frauen und Umwelt: Darin heißt es, dass "Frauen eine wesentliche Rolle bei der Entwicklung nachhaltiger und ökologisch vertretbarer Verbrauchs- und Produktionsmuster sowie von Konzepten für die Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen zukommt".

Mag.^a Evelyn Regner, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments

Fraktion der progressiven Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament | www.evelyn-regner.at

| Tel.: +32-228-37476 | evelyn.regner@europarl.europa.eu

- ▶ Aufgrund ihrer schwächeren, anfälligeren sozioökonomischen Position sind Frauen anders und manchmal stärker vom Klimawandel betroffen als Männer.
- ▶ Andererseits haben Frauen tendenziell einen kleineren ökologischen Fußabdruck und schlagen andere Lösungen für den Klimawandel vor als Männer.
- ▶ Frauen produzieren in der nördlichen Hemisphäre aufgrund ihres Reiseverhaltens und ihrer Konsumentscheidungen 7 kg CO₂ pro Tag weniger als Männer.
- ▶ Frauen sind stärker von Energiearmut betroffen - insbesondere alleinerziehende Mütter - und nutzen öffentliche Verkehrsmittel
- ▶ dennoch: Diese Politiken behaupten oft, geschlechtsneutral zu sein, sind aber in Wirklichkeit geschlechtsblind und benachteiligen Frauen

Zusammenfassung

- ▶ Das Konzept der Klimagerechtigkeit zielt nicht nur darauf ab, die Aufmerksamkeit auf diese Unterschiede zu lenken. Es schärft auch das Bewusstsein dafür, dass der Klimawandel nicht nur ein technisches oder wirtschaftliches Problem ist, sondern das Leben der Menschen beeinflusst.
- ▶ Folglich gibt es unter den Befürwortern von Klimagerechtigkeit auch Gruppen, die sich auf die geschlechtsspezifischen Aspekte des Klimawandels konzentrieren. Diese Gruppen wollen die politischen Entscheidungsträger davon überzeugen, eine geschlechtersensible Politik zum Klimawandel zu entwickeln.
- ▶ Frauen sind in der offiziellen Entscheidungsfindung unterrepräsentiert - auch bei Maßnahmen gegen den Klimawandel und bei internationalen Verhandlungen zum Klimawandel. Außerdem hatten Frauenrechtsorganisationen bisher nicht immer die Möglichkeit, an internationalen Verhandlungen zum Klimawandel teilzunehmen.
- ▶ Der Klimawandel und die Umweltpolitik sind daher entscheidende Bereiche, in denen die Gleichstellung der Geschlechter durchgängig berücksichtigt werden muss: Das EIGE verfügt über umfangreiches Material zu diesem Thema
- ▶ alle geplanten Rechtsvorschriften müssen in dieser Hinsicht bewertet werden, insbesondere im Rahmen des Green Deal, da sie sich sonst negativ auf die Gleichstellung auswirken werden
- ▶ in dieser Hinsicht könnte die aktuelle Situation als Chance genutzt werden: angesichts der enormen Auswirkungen der Pandemie, insbesondere auf Frauen, sollten wir jetzt sicherstellen, dass unsere Politik darauf eingeht und dass die Mittel für den Wiederaufbau in allen Sektoren geschlechtsspezifisch ausgerichtet sind

- ▶ Bereits 2017 hat der FEMM-Ausschuss einen Bericht zu diesem gesamten Thema mit globalem Fokus erstellt

Key Messages

- ▶ Frauen und Mädchen sollten nicht als Opfer gesehen werden, sondern auch als Befürworterinnen und Akteurinnen des Wandels, die über viel Erfahrung und Wissen verfügen, auf dem die Politik aufbauen kann
- ▶ deshalb müssen wir sie aktiv einbeziehen, insbesondere in die Entscheidungsfindung
- ▶ und wir müssen dafür sorgen, dass Frauen und Mädchen, die vom Klimawandel betroffen sind, sicher sind, wenn sie vertrieben werden, und dass sie bei Katastrophen ausdrücklich berücksichtigt werden